

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Elektrizität (Elektrisches Licht).

Im Jahre 1879 wurden fast gleichzeitig die elektrische Glühlampe und die elektrische Bogenlampe erfunden. Anfangs gab es nur elektrische Kohlenfadenlampen, die aber längst den verschiedenen Metalldrahtlampen mit Gasfüllung weichen mußten. (Osramlampe seit 1902.) Bald entstanden natürlich auch in unserem Lande wie anderwärts Elektrizitätswerke. Eines der ersten war in Schwanenstadt (1895). Die große Firma „Stern und Haffner“ baute die großen Elektrizitätswerke am Traunfall (1902 mit 3600 PS.), am Offensee, bei Steg am Hallstätter See, die Gosauwerke, das Schwarzenseewerk am Wolfgangsee und das Kanawerk (1925). Das größte Elektrizitätswerk Oberösterreichs bei Partenstein wurde 1924 dem Betrieb übergeben.

In der Gemeinde Thansetten wurde das elektrische Licht im Jahre 1919 eingeleitet und zugleich eine Elektrizitäts-Genossenschaft gegründet. Den Strom bezieht die Genossenschaft von „Stern und Haffner“. Der Englmair und die Fiedlberger Bauern bauten ein eigenes Elektrizitätswerk in der Fiedlmühle. Vielfach wird die elektrische Kraft auch zum Antrieb von Maschinen (z. B. Dreschmaschinen, Fütter-schneidmaschinen u. dgl.) verwendet. Eine elektrisch betriebene Obstquetschmaschine mit Mostpresse hat der Gastwirt Hiesmayr.

Anderere Erfindungen, die heute überall verbreitet sind.

Zweirad (Fahrrad), erfunden 1817 vom badischen Forstmeister K. v. Drais. Vor dem Kriege wurden in der Fabrik in Steyr auch „Waffenräder“ erzeugt.

Schreibmaschine 1866.

Dampfschiff 1807 (Raddampfer). Seit 1837 verkehren Dampfschiffe auf der Donau.

Feuerspritze 250 vor Christi Geburt. 1670 Druckschlauch. 1910 Benzinmotorspritze mit Zentrifugalpumpe. Im Jahre 1928 kaufte auch die Feuerwehr Thansetten eine Motorspritze an.



Ortschaftsnamen.

Ortschaft Schiedlberg.

Schiedlberg: Schiedlberg Nr. 1—7, 65—71 und Thansetten Nr. 54, 55. Schiedlberg = Siedlberg = Runder Berg (Sch. Ob.-Dest. 173) oder von Schell = Zuchthengst; also Hengstberg (S. 181).